

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1983

11-14285
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtete Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 83111

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1983 hat sich die Mitte des Jahres 1983 begonnene Entwicklung rückläufiger Insolvenzzahlen verstärkt fortgesetzt. Von den Amtsgerichten wurden im November 1983 insgesamt 1 236 Insolvenzen gemeldet; das waren 15,0 % weniger als im November 1982.

Die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren von Unternehmen (863) hat gegenüber November 1982 um 21,5 % (und damit stärker als die Gesamtzahl der Insolvenzen) abgenommen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 185 Insolvenzfälle (- 8,9 % gegenüber November 1982), im Baugewerbe 170 Fälle (- 24,4 %), im Handel 223 Fälle (- 26,2 %) und in den Dienstleistungsbereichen 222 Fälle (- 23,4 %) gezählt. Von

allen betroffenen Unternehmen waren 162 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 5,9 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im November 1983 zusammen 373 Nachlaßkonkurse und Insolvenzen von natürlichen Personen (+ 5,1 %) verzeichnet.

Von den nachgewiesenen Konkursverfahren wurden 304 eröffnet, 922 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 10.

Von Januar bis November 1983 wuren 14 718 Insolvenzen darunter 10 835 von Unternehmen (+ 1,7 %) - registriert; das sind 3,6 % mehr als in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1983				November 1982			
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Un-ternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Un-ternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren	304	- 24,6	217	- 33,4	403	+ 49,8	326	+ 48,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	922	- 11,8	636	- 17,2	1 045	+ 33,0	768	+ 30,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren	10	- 28,6	10	- 23,1	14	+ 40,0	13	+ 44,4
- Anschlußkonkurse	-	>	-	>	8	>	8	>
= INSOLVENZEN	1 236	- 15,0	863	- 21,5	1 454	+ 36,8	1 099	+ 34,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1983 wurden 13 136 Wechsel mit einem Betrag von 113 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1982: 16 075 Wechsel über 121 Mill. DM). Für November 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 602 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 527 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1983 188 303 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 429 Mill. DM (November 1982: 202 270 Schecks über 427 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1983 2 278 DM gegenüber 2 111 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	November 1983						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	68	113	181	-	4	185	- 8,9
3	Baugewerbe	39	131	170	-	-	170	- 24,4
4	Handel	44	175	219	-	4	223	- 26,2
7	Dienstleistungen	54	168	222	-	-	222	- 23,4
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	12	49	61	-	2	63	- 20,3
0/7	Unternehmen insgesamt ..	217	636	853	-	10	863	- 21,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	87	286	373	-	-	373	+ 5,1
	Insgesamt	304	922	1 226	-	10	1 236	- 15,0

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1983		November 1982		Jan. - Nov. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	538	43,9	543	37,5	6 178	42,3
100 000 - 1 Mill.	436	35,6	582	40,2	5 346	36,6
1 Mill. und mehr	127	10,3	178	12,3	1 638	11,2
unbekannt	125	10,2	145	10,0	1 442	9,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	...	4 288	4 066	3 803	3 231	3 005	2 762	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 984	428	2 173
November	13 136	113	8 602	188 303	429	2 278

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	%
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR		
	ANZAHL								

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	217	636	853	-	10	863	1099	-21,8
------------------------------------	-----	-----	-----	---	----	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	24	231	255	-	1	256	293	-12,6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	22	77	99	-	5	104	120	-13,3
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	51	37	88	-	2	90	132	-31,8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	35	26	61	-	1	62	83	-25,3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	115	289	405	-	2	407	550	-25,0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	1	4	-	-	4	3	+33,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	128	524	652	-	6	658	877	-25,0
8 JAHRE UND ÄLTER	89	112	201	-	4	205	222	-7,7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	87	286	373	-	-	373	355	+5,1
NATUERLICHE PERSONEN	25	179	205	-	-	205	230	-10,9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	5	4	10	-	-	10	11	-9,1
NACHLASSE	61	104	165	-	-	165	119	+38,7
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	7	6	13	-	-	13	8	+62,5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	3	3	-	-	3	6	-50,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	304	922	1226	-	10	1236	1454	-15,0
---------------	-----	-----	------	---	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	13	13	-	-	13	14	-7,1
1 000 - 10 000	13	159	172	-	-	172	190	-9,5
10 000 - 50 000	30	205	235	-	-	235	220	+6,8
50 000 - 100 000	20	95	115	-	-	115	119	-0,8
100 000 - 500 000	84	256	340	-	-	340	434	-21,7
500 000 - 1 MILL.	48	48	96	-	-	96	148	-35,1
1 MILL. - 5 MILL.	58	44	102	-	-	102	142	-28,2
5 MILL. - 10 MILL.	11	2	13	-	-	13	16	-18,7
10 MILL. UND MEHR	11	1	12	-	-	12	20	-40,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	9	13	-	-	13	25	-48,0
01	LANDWIRTSCHAFT	2	3	5	-	-	5	13	-61,5
	DARUNTER:								
014	ALLGEM. GARTENBAU	-	-	-	-	-	-	11	-100,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	5	7	-	-	7	6	+16,7
	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI	-	3	3	-	-	3	6	-50,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	6	-83,3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	68	113	181	-	4	185	203	-8,9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOEELVERARB.	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	4	6	-	1	7	11	-35,4
	DARUNTER:								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	4	6	-	1	7	11	-35,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	4	7	-	-	7	11	-36,4
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	4	7	-	-	7	7	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	14	16	-	-	16	14	+14,3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	27	34	61	-	1	62	61	+1,6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	14	19	-	-	19	13	+45,2
242	MASCHINENBAU	19	15	34	-	-	34	30	+13,3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	5	8	-	1	9	15	-40,0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW	12	11	23	-	-	23	26	-11,5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	4	6	-	-	6	14	-57,1
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	3	+66,7
256	H. V. EBM-WAREN	7	3	10	-	-	10	6	+66,7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	-	-	2	3	-33,3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	15	21	36	-	-	36	44	-18,2
260	HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	6	-50,0
261	HOLZVERARBEITUNG	11	10	21	-	-	21	21	-
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG ..	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	7	10	-	-	10	15	-33,3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	16	22	-	-	22	22	-
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
275	TEXTILGEWERBE	3	4	7	-	-	7	7	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	12	15	-	-	15	12	+25,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	9	10	-	2	12	12	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
3	BAUGEWERBE	39	131	170	-	-	170	225	-24,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	28	85	114	-	-	114	161	-29,2
300	HOCH-U. TIEFBAU	24	53	87	-	-	87	123	-29,3
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	3	11	14	-	-	14	35	-51,1
300 7	TIEFBAU	5	9	14	-	-	14	22	-35,4
302	SPEZIALBAU	1	9	10	-	-	10	14	-28,6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	-	8	8	-	-	8	9	-11,1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	3	6	9	-	-	9	15	-40,0
31	AUSBAUGEWERBE	11	45	55	-	-	55	64	-12,5
4	HANDEL	44	175	219	-	4	223	302	-25,2
40/41	GROSSHANDEL	25	88	94	-	1	95	131	-27,5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	18	24	-	-	24	33	-27,3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	7	10	-	-	10	14	-28,6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	8	13	-	-	13	14	-7,1
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	3	8	11	-	-	11	23	-52,2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	2	15	17	-	-	17	24	-29,2
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	12	19	-	1	20	29	-13,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
43	EINZELHANDEL	17	105	122	-	3	125	167	-25,1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	-	9	9	-	-	9	15	-40,0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	27	32	-	1	33	44	-25,0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	29	34	-	-	34	51	-33,3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	14	17	-	2	19	22	-13,6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	4	25	30	-	-	30	35	-14,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	5	35	41	-	2	43	51	-15,7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	25	28	-	-	28	30	-5,7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	3	24	27	-	-	27	29	-5,9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	2	11	13	-	2	15	21	-28,6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	4	6	-	2	8	6	+33,3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	7	7	-	-	7	12	-41,7
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	4	7	-	-	7	3	+133,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	3	4	7	-	-	7	3	+133,3

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	54	158	222	-	-	222	290	-23,4
71	Gastgewerbe	5	53	58	-	-	58	91	-35,3
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg.	-	8	8	-	-	8	12	-33,3
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	-	3	3	-	-	3	3	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	3	4	7	-	-	7	4	+75,0
75	Verlagsgewerbe	3	7	10	-	-	10	5	+100,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	12	37	49	-	-	49	51	-3,9
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.)	3	7	10	-	-	10	5	+55,7
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	31	59	90	-	-	90	127	-29,1
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	1	5	6	-	-	6	13	-53,8
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	14	18	32	-	-	32	21	+52,4
797	Beteiligungs- Gesellschaften	8	17	25	-	-	25		X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	217	636	853	-	10	863	1099	-21,5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	87	286	373	-	-	373	355	+5,1
	INSGESAMT	304	922	1226	-	10	1236	1454	-15,0
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	45	115	160	-	2	162	153	+5,9
2	Verarb. Gewerbe	22	33	55	-	1	56	35	+50,0
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr.	9	11	20	-	-	20	15	+33,3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw.	4	1	5	-	-	5	4	+25,0
25	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	4	7	11	-	-	11	9	+22,2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	2	5	7	-	-	7	2	>200
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	6	7	-	1	8	2	>200
3	Baugewerbe	15	53	79	-	-	79	79	-
30	Bauhauptgewerbe	12	42	54	-	-	54	50	+8,0
31	Ausbaugewerbe	4	21	25	-	-	25	29	-13,8
4	Handel	5	7	12	-	1	13	15	-18,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	2	11	13	-	-	13	21	-38,1
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	-	1	1	-	-	1	2	-50,0

1) IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	46	52	-	-	52	70	-25,7
HAMBURG	11	23	34	-	-	34	43	-20,9
NIEDERSACHSEN	35	106	141	-	1	142	197	-27,9
BREMEN	3	10	13	-	-	13	15	-13,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	122	253	375	-	4	379	454	-15,5
HESSEN	34	93	127	-	-	127	120	+5,6
RHEINLAND-PFALZ	8	64	72	-	-	72	85	-15,3
BADEN-WUERTTEMBERG	35	130	165	-	2	167	203	-17,7
BAYERN	38	145	183	-	3	186	183	+1,5
SAARLAND	6	14	20	-	-	20	14	+42,9
BERLIN (WEST)	5	38	44	-	-	44	70	-37,1
BUNDESGEBIET	304	922	1226	-	10	1236	1454	-15,0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	2	38	40	-	-	40	55	-28,5
HAMBURG	9	6	15	-	-	15	33	-54,5
NIEDERSACHSEN	27	75	102	-	1	103	151	-31,8
BREMEN	2	7	9	-	-	9	13	-30,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	89	182	271	-	4	275	348	-21,0
HESSEN	28	68	96	-	-	96	91	+5,5
RHEINLAND-PFALZ	5	46	52	-	-	52	71	-26,8
BADEN-WUERTTEMBERG	21	70	91	-	2	93	125	-25,5
BAYERN	24	101	125	-	3	128	145	-11,7
SAARLAND	4	11	15	-	-	15	10	+50,0
BERLIN (WEST)	5	32	37	-	-	37	56	-33,9
BUNDESGEBIET	217	536	853	-	10	863	1099	-21,5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)			
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
	ANZAHL								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2629	8095	10724	18	129	10835	10688	+1,7
------------------------------------	------	------	-------	----	-----	-------	-------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	363	2679	3042	1	21	3052	2884	+5,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	278	882	1160	1	20	1179	1071	+10,1
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	539	610	1149	9	41	1181	1268	-6,9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	376	392	768	7	24	785	777	+1,0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1427	3910	5337	7	39	5369	5395	-0,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	14	1	15	-	6	21	10	+110,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	1	2	-	2	4	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	7	12	19	-	-	19	29	-34,5

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT	1650	6647	8297	5	47	8339	8489	-1,8
6 JAHRE UND ÄLTER	979	1448	2427	13	82	2496	2169	+15,1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	614	3066	3880	6	9	3883	3542	+9,6
NATUERLICHE PERSONEN	242	1987	2229	3	6	2231	2056	+8,5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	37	66	102	1	1	102	122	-16,4
NACHLASSE	558	1042	1600	3	3	1600	1485	+10,0
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	68	37	105	-	1	106	77	+37,7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	14	37	51	-	1	52	31	+67,7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3443	11161	14604	24	138	14718	14200	+3,6
---------------	------	-------	-------	----	-----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	142	145	-	-	145	144	+0,7
1 000 - 10 000	126	1885	2011	-	-	2011	1844	+9,1
10 000 - 50 000	345	2175	2520	-	-	2520	2406	+4,7
50 000 - 100 000	241	1261	1502	2	-	1502	1458	+3,0
100 000 - 500 000	1091	3025	4116	2	-	4116	3836	+7,3
500 000 - 1 MILL.	482	748	1230	8	-	1230	1304	-5,7
1 MILL. - 5 MILL.	622	721	1343	4	-	1343	1350	-0,5
5 MILL. - 10 MILL.	112	43	155	-	-	155	173	-10,4
10 MILL. UND MEHR	118	22	140	3	-	140	144	-2,8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	34	129	163	-	-	163	160	+1,9
01	LANDWIRTSCHAFT	10	39	49	-	-	49	56	-12,5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	27	29	-	-	29	46	-37,0
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	19	71	90	-	-	90	79	+13,9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	16	66	82	-	-	82	76	+7,9
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	4	16	20	-	-	20	24	-16,7
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	3	4	-	-	4	1	>200
1	1 ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	3	-
2	2 VERARB. GEWERBE	747	1481	2228	8	45	2265	2141	+5,8
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	11	19	30	-	3	33	42	-21,4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	19	30	-	3	33	42	-21,4
21	21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	41	63	104	1	7	110	121	-9,1
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	39	59	98	1	7	104	117	-11,1
22	22 GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	35	67	92	-	1	93	106	-12,3
221 - 223	221 - 223 GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.)	26	44	70	-	1	71	70	+1,4
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	4	3	7	-	-	7	16	-63,3
227	227 H.U. VERARB. V. GLAS	5	10	15	-	-	15	21	-28,6
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	48	136	184	-	1	185	180	+2,8
24	24 STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV.-EINR.	213	418	631	1	9	639	508	+25,8
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU	62	125	187	1	2	188	137	+37,2
242	242 MASCHINENBAU	107	163	270	-	5	275	239	+15,1
243, 249 5	243, 249 5 H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW	8	3	11	-	1	12	19	-36,8
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	33	116	149	-	1	150	97	+54,6
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	11	14	-	-	14	16	-12,5
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW	129	203	332	2	4	334	300	+11,3
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	56	95	151	2	2	151	146	+3,4
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	17	38	55	-	-	55	60	+10,0
256	256 H.V. EBM-WAREN	38	47	85	-	1	86	78	+10,3
257 - 258	257 - 258 H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW	18	23	41	-	1	42	26	+61,5
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	148	279	427	2	8	433	468	-11,3
260	260 HOLZBEARBEITUNG	18	17	35	-	1	36	41	-12,2
261	261 HOLZVERARBEITUNG	84	137	221	1	3	223	258	-13,6
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	19	27	-	1	28	34	-17,6
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	37	101	138	1	3	140	148	-5,4
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	-	X
27	27 LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	91	199	290	2	7	295	277	+6,5
270 - 272	DARUNTER: 270 - 272 LEDERGEWERBE	6	17	23	-	-	23	34	-32,4
275	275 TEXTILGEWERBE	26	33	59	2	5	62	67	-7,5
276	276 BEKLEIDUNGSGEWERBE	59	146	205	-	2	207	176	+18,3
28/29	28/29 ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	31	107	138	-	5	143	119	+20,2

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELN MASSE ABGELEHNT KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
3	BAUWERBE	504	1744	2248	2	12	2258	2474	-8,7
30	BAUHAUPTWERBE	336	1240	1576	2	10	1584	1835	-13,7
300	HOCH-U. TIEFBAU DARUNTER:	256	861	1127	2	10	1135	1424	-20,3
300 4 - 300 5	HOCHBAU	37	203	240	-	1	241	318	-24,2
300 7	TIEFBAU	59	131	190	-	2	192	247	-22,3
302	SPEZIALBAU	17	149	166	-	-	166	162	+2,5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSBEREI, VERPUTZEREI	12	103	115	-	-	115	122	-5,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	41	127	168	-	-	168	127	+32,3
31	AUSSAUGEWERBE	168	504	672	-	2	674	639	+5,5
4	HANDEL	690	2114	2804	2	44	2846	2776	+2,5
40/41	GROSSHANDEL	340	830	1170	1	26	1195	1137	+5,1
401 - 406	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBWA- LTMATERIAL, RESTSTOFFEN	88	226	314	-	12	326	341	-4,4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	42	88	130	-	1	131	104	+25,0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	48	103	151	-	4	155	146	+6,2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	51	114	165	1	3	167	198	-15,7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	50	136	186	-	2	188	187	+19,7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	61	163	224	-	4	228	191	+19,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	12	49	61	-	-	61	63	-3,2
43	EINZELHANDEL	338	1235	1573	1	18	1590	1576	+0,9
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	25	119	144	-	-	144	134	+7,5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	87	294	381	-	7	388	364	+1,0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	89	333	422	1	5	426	435	-2,1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	43	149	192	-	2	194	204	-4,9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	94	340	434	-	4	438	419	+4,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	72	461	523	1	6	527	530	-0,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	37	264	301	-	3	304	310	-1,9
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER	33	241	274	-	3	277	287	-3,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	35	187	222	1	2	223	220	+1,4
551	SPEDITION, LAGEREI	26	105	131	1	2	132	120	+10,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	76	85	-	-	85	86	-1,2
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	20	38	56	2	1	57	50	+14,0
60	KREDITINSTITUTE	4	-	4	2	1	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	16	36	52	-	-	52	45	+15,6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	552	2135	2687	3	22	2716	2524	+7,6
71	GASTGEWERBE	91	627	718	-	3	721	601	+20,0
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG.	18	118	136	-	-	136	158	-13,9
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	5	44	49	-	-	49	51	-19,7
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	14	72	86	-	-	86	72	+19,4
76	VERLAGSGEWERBE	13	47	60	-	-	60	62	-3,2
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	146	480	626	2	8	632	626	+1,0
789 3	DARUNTER: VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.)	25	61	86	1	4	89	95	-6,3
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	280	791	1071	1	11	1081	1005	+7,6
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	19	83	102	1	2	103	87	+18,4
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	65	215	280	-	4	284	252	+12,7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	137	307	444	-	3	447		X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	2529	8095	10724	18	129	10835	10658	+1,7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	814	3055	3880	5	9	3883	3542	+9,5
	INSGESAMT	3443	11151	14604	24	136	14718	14200	+3,6
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	520	1337	1857	5	27	1879	1632	+15,1
2	VERARB. GEWERBE	154	367	521	2	11	530	409	+29,5
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	51	111	162	1	3	164	94	+74,5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	28	37	65	1	1	66	51	+27,5
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	34	79	113	-	2	115	111	+3,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	10	35	45	-	3	48	35	+37,1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	43	50	-	1	51	35	+41,7
3	BAUGEWERBE	253	744	1007	1	10	1016	820	+23,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	159	489	658	1	8	665	555	+17,7
31	AUSBAUGEWERBE	94	255	349	-	2	351	265	+37,6
4	HANDEL	53	105	168	2	4	170	214	-20,5
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	35	105	140	-	2	142	150	-11,2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	5	16	21	-	-	21	29	-27,5

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	122	480	602	-	3	605	616	-1,8
HAMBURG	115	329	444	1	3	446	423	+5,4
NIEDERSACHSEN	479	1178	1657	-	32	1689	1651	+2,3
BREMEN	21	165	187	3	-	184	195	-5,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1245	3095	4341	4	44	4381	4613	-5,0
HESSEN	305	1112	1417	1	11	1427	1365	+4,5
RHEINLAND-PFALZ	129	663	812	2	13	823	724	+13,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	411	1697	2108	5	16	2119	1840	+15,2
BAYERN	466	1747	2213	6	11	2218	1976	+12,2
SAARLAND	43	221	264	-	1	265	238	+11,3
BERLIN (WEST)	106	453	559	2	4	561	558	+0,5
BUNDESGEBIET	3443	11161	14604	24	138	14718	14200	+3,6
DARUNTER: UNTERNEHMEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	91	391	482	-	3	485	494	-1,8
HAMBURG	94	225	319	1	3	321	281	+14,2
NIEDERSACHSEN	335	795	1131	-	31	1162	1193	-2,6
BREMEN	15	111	126	1	-	125	135	-7,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	974	2306	3280	3	39	3316	3514	-8,2
HESSEN	257	897	1154	1	10	1163	1075	+8,1
RHEINLAND-PFALZ	105	505	611	1	12	622	572	+8,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	317	989	1306	3	15	1319	1120	+17,8
BAYERN	333	1324	1657	6	11	1662	1530	+8,6
SAARLAND	34	163	197	-	1	198	191	+3,7
BERLIN (WEST)	74	387	461	2	3	462	452	+2,2
BUNDESGEBIET	2529	8095	10724	18	129	10835	10658	+1,7